

DO & CO Restaurants & Catering AG

**1. Quartal 2012/2013
(ungeprüft)**



RESTAURANTS
HOTEL
LOUNGES
CATERING

INHALT

Konzernlagebericht 1. Quartal 2012/2013 (ungeprüft)	2
Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS.....	2
Umsatz.....	3
Ergebnis	4
Bilanz.....	4
Cash Flow	5
MitarbeiterInnen.....	5
Airline Catering	6
International Event Catering	8
Restaurants, Lounges & Hotel	10
Aktie / Investor Relations	11
Ausblick.....	15
Kennzahlen Glossar	16
Konzernabschluss 1. Quartal 2012/2013 (ungeprüft)	17
Konzernbilanz zum 30. Juni 2012 (ungeprüft)	18
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft).....	18
Konzern-Geldflussrechnung (ungeprüft)	19
Konzern-Eigenkapitalveränderung (ungeprüft)	20
Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	20
Beteiligungsgesellschaften	21
Konzernanhang (ungeprüft)	22
I. Allgemeine Erläuterungen.....	22
II. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	25
II.1. Konzernbilanz.....	25
II.2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.....	28
III. Sonstige Angaben	30

Konzernlagebericht 1. Quartal 2012/2013 (ungeprüft)

Kennzahlen der DO & CO Gruppe nach IFRS

Die Abkürzungen und Berechnungen der Kennzahlen werden im Kennzahlen Glossar erläutert.

		1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
Umsatz	m €	151,55	116,95	466,35	426,07
EBITDA	m €	13,20	10,77	51,52	45,84
EBITDA-Marge	%	8,7%	9,2%	11,0%	10,8%
EBIT	m €	9,28	6,79	32,40	28,32
EBIT-Marge	%	6,1%	5,8%	6,9%	6,6%
EGT	m €	10,17	7,65	35,58	30,85
Konzernergebnis	m €	5,71	4,31	19,33	15,43
MitarbeiterInnen		4.362	4.043	4.166	3.794
Eigenkapital ¹	m €	168,51	146,45	161,64	143,58
Eigenkapital-Quote ¹	%	49,9%	54,3%	56,8%	57,8%
Nettozinsverbindlichkeiten	m €	-98,20	-115,75	-85,04	-109,31
Net Gearing	%	-58,3%	-79,0%	-52,6%	-76,1%
Working Capital	m €	76,24	82,79	92,39	78,02
Operativer Cash-Flow	m €	21,06	10,52	45,67	57,67
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich	m €	3,25	-2,26	-62,55	-15,96
Free Cash-Flow	m €	24,31	8,26	-16,88	41,71
ROS	%	6,7%	6,5%	7,6%	7,2%
ROE	%	4,5%	3,0%	17,4%	13,4%

1... Bereinigt um vorgesehene Dividenden und Buchwerte der Firmenwerte

Kennzahlen je Aktie

(berechnet mit der gewichteten Anzahl an ausgegebenen Aktien)

		1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
EBITDA je Aktie	€	1,35	1,11	5,29	5,49
EBIT je Aktie	€	0,95	0,70	3,32	3,39
Gewinn je Aktie	€	0,59	0,44	1,98	1,85
buchmäßiges Eigenkapital ¹	€	17,29	15,03	16,59	17,19
Höchstkurs ²	€	31,99	34,00	35,30	33,45
Tiefstkurs ²	€	26,55	29,00	23,50	15,00
Kurs ultimo ²	€	29,50	34,00	29,18	30,15
Aktienanzahl gewichtet ³	TPie	9.744	9.744	9.744	8.350
Aktienanzahl ultimo ³	TPie	9.744	9.744	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m €	287,45	331,30	284,33	293,78

1 ... Bereinigt um vorgesehene Dividenden und Buchwerte der Firmenwerte

2 ... Schlusskurs

3 ... Bereinigt um die bis zum Bilanzstichtag rückgekauften eigenen Aktien

Umsatz

Die DO & CO Gruppe erzielte im ersten Quartal 2012/2013 einen Umsatz von EUR 151,55 Mio. Dies stellt eine Umsatzsteigerung von 29,6 % bzw. EUR 34,60 Mio gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres dar.

Umsatz		1. Quartal			
		2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %
Airline Catering	m €	92,81	85,62	7,19	8,4%
International Event Catering	m €	33,00	15,32	17,68	115,4%
Restaurants, Lounges & Hotel	m €	25,73	16,01	9,73	60,8%
Konzernumsatz		151,55	116,95	34,60	29,6%

Anteil am Konzernumsatz		1. Quartal	
		2012/2013	2011/2012
Airline Catering	%	61,2%	73,2%
International Event Catering	%	21,8%	13,1%
Restaurants, Lounges & Hotel	%	17,0%	13,7%
Konzernumsatz		100,0%	100,0%

Die Umsätze der **Division Airline Catering** sind trotz schwieriger Marktbedingungen im ersten Quartal 2012/2013 von EUR 85,62 Mio um EUR 7,19 Mio auf EUR 92,81 Mio gestiegen. Die Entwicklung an den internationalen DO & CO Standorten New York, London, Mailand und Frankfurt ist als sehr erfreulich hervorzuheben. Ebenso konnte an den Standorten in der Türkei ein Umsatzwachstum erzielt werden. Weiters wurden die Umsätze der Kyiv Catering LLC erstmals ab Juni 2012 in der Konzernergebnisrechnung berücksichtigt. In Österreich ist im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 ein Umsatzrückgang zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist auf Spargprogramme zurückzuführen, welche im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 für Großkunden umgesetzt wurden.

Die Umsätze der **Division International Event Catering** sind im ersten Quartal 2012/2013 zum Vergleichszeitraum des Vorjahres von EUR 15,32 Mio auf EUR 33,00 Mio gestiegen. Dieser deutliche Umsatzanstieg ist im Wesentlichen durch die Ausrichtung der UEFA EURO 2012 in Polen und in der Ukraine begründet.

Die Umsätze der **Division Restaurants, Lounges & Hotel** in Höhe von EUR 25,73 Mio liegen im ersten Quartal 2012/2013 um 60,8 % über Vorjahresniveau (VJ: EUR 16,01 Mio). Der Anstieg der Umsätze ist vor allem durch die Übernahme des Caterings für die Österreichischen Bundesbahnen seit 1. April 2012 begründet. Sehr gut haben sich auch die Umsätze im Segment der Lounges entwickelt. In diesem Zusammenhang ist insbesondere die seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 betreute Lounge am Flughafen Istanbul-Atatürk hervorzuheben. Zusätzlich trägt die Übernahme der Gastronomie am Flughafen Bodrum zu einem Umsatzwachstum bei.

Ergebnis

Das konsolidierte Betriebsergebnis (EBIT) der DO & CO Gruppe beträgt für das erste Quartal 2012/2013 EUR 9,28 Mio und liegt damit um EUR 2,49 Mio höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBIT Marge konnte von 5,8 % im Vorjahr auf 6,1 % im ersten Quartal 2012/2013 gesteigert werden. Das EBITDA der DO & CO Gruppe liegt bei EUR 13,20 Mio. Das bedeutet einen Anstieg von EUR 2,43 Mio gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die EBITDA Marge beträgt 8,7 % (VJ: 9,2 %).

Konzern	1. Quartal				
	2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %	
Umsatz	m €	151,55	116,95	34,60	29,6%
EBITDA	m €	13,20	10,77	2,43	22,5%
Abschreibungen	m €	-3,92	-3,98	0,06	1,6%
EBIT	m €	9,28	6,79	2,49	36,7%
EBITDA-Marge	%	8,7%	9,2%		
EBIT-Marge	%	6,1%	5,8%		
MitarbeiterInnen		4.362	4.043	319	7,9%

Im Bereich des Materialaufwandes und Aufwandes für bezogene Leistungen reduzierten sich die Kosten in Relation zum Umsatz von 43,2 % im Vorjahr auf 42,1 %. In absoluten Zahlen stieg der Materialaufwand um EUR 13,33 Mio (+26,4 %) bei einem Umsatzwachstum von 29,6 %.

Der Personalaufwand in Relation zum Umsatz erhöhte sich im ersten Quartal 2012/2013 von 31,4 % auf 32,1 %. In absoluten Zahlen stiegen die Personalkosten von EUR 36,71 Mio auf EUR 48,60 Mio.

Die Abschreibungen betragen EUR 3,92 Mio und liegen im ersten Quartal 2012/2013 unter Vorjahresniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verzeichnen einen Anstieg von EUR 8,65 Mio bzw. 41,2 %.

Die Steuerquote (Verhältnis des Steueraufwandes zum unversteuerten Ergebnis) beträgt im ersten Quartal 2012/2013 26,2 % (VJ: 26,6 %).

Das Konzernergebnis im ersten Quartal 2012/2013 beträgt EUR 5,71 Mio und liegt um EUR 1,40 Mio über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Earnings per share liegen damit bei EUR 0,59.

Bilanz

Im Bereich des kurzfristigen Vermögens kommt es zu einer Erhöhung von EUR 24,99 Mio gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2012. Dies ist auf die Ausdehnung der Geschäftstätigkeit zurückzuführen. In diesem Zusammenhang sind die Durchführung der UEFA EURO 2012 sowie die Erstkonsolidierung der Kyiv Catering LLC und der Henry am Zug GmbH zu erwähnen.

Das konsolidierte Eigenkapital (bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte) stieg um EUR 11,26 Mio von EUR 161,64 Mio zum 31. März 2012 auf EUR 168,51 Mio zum 30. Juni 2012.

Die Eigenkapitalquote (bereinigt um vorgesehene Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte) verringerte sich auf 49,9 % im Vergleich zu 56,8 % zum 31. März 2012. Die Ur-

sachen dafür liegen ebenfalls an der Ausdehnung der Geschäftstätigkeit und damit in einem entsprechenden Anwachsen der Bilanzsumme.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten verzeichnen einen deutlichen Anstieg um EUR 41,14 Mio auf EUR 141,43 Mio im Vergleich zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Auch hier ist auf die Ausdehnung der Geschäftstätigkeit zu verweisen.

Cash Flow

Der operative Cash Flow von EUR 21,06 Mio liegt um EUR 10,54 Mio höher als jener des Vergleichszeitraumes des Vorjahres. Dies ist auf ein besseres Periodenergebnis sowie auf die Veränderung des Working Capitals zurückzuführen.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit ist positiv und beläuft sich auf EUR 3,25 Mio (VJ: EUR -2,26 Mio). Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte betragen EUR 10,64 Mio. Zudem kommt ein positiver Effekt aus der Veränderung liquider Mittel in Zusammenhang mit der Erstkonsolidierung der Kyiv Catering LLC in Höhe von EUR 14,00 Mio.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt EUR -9,09 Mio (VJ: EUR 0 Mio). Dieser resultiert aus der Dividendenzahlung einer türkischen Tochtergesellschaft sowie aus der Reduktion von Finanzverbindlichkeiten bei der ukrainischen Tochter Kyiv Catering LLC.

MitarbeiterInnen

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 4.043 auf 4.362 Beschäftigte. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Ausweitung der Geschäftstätigkeit in der Türkei zurückzuführen.

Airline Catering

Mit einem unverwechselbaren, innovativen und kompetitiven Produktportfolio generiert die Division Airline Catering den größten Umsatzanteil im DO & CO Konzern.

Weltweit setzen die DO & CO Gourmetküchen in New York, London, Frankfurt, München, Mailand, Malta, Salzburg, Wien, Linz, Graz, Kiew sowie an weiteren neun Standorten in der Türkei neue Standards im Premiumsegment des Airline Caterings.

Mehr als 60 Fluglinien zählen zum Kundenportfolio von DO & CO. Darunter finden sich die wichtigen nationalen Kunden wie Austrian Airlines Group und NIKI sowie zahlreiche namhafte internationale Airlines wie Turkish Airlines, British Airways, Singapore Airlines, Oman Air, Cathay Pacific, Emirates Airlines, Etihad Airways, Qatar Airways, Royal Air Maroc, South African Airways, Jet Airways, Iberia, Air France und Asiana Airlines.

Airline Catering		1. Quartal			
		2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m €	92,81	85,62	7,19	8,4%
EBITDA	m €	8,27	8,02	0,25	3,1%
Abschreibungen	m €	-3,01	-3,50	0,49	14,0%
EBIT	m €	5,26	4,52	0,74	16,3%
EBITDA-Marge	%	8,9%	9,4%		
EBIT-Marge	%	5,7%	5,3%		
Anteil am Konzernumsatz	%	61,2%	73,2%		

Die Division Airline Catering erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 einen Umsatz von EUR 92,81 Mio (VJ: EUR 85,62 Mio). Dies entspricht einem Wachstum von 8,4 % gegenüber dem Vorjahr. Der Anteil der Umsätze der Division Airline Catering am Konzernumsatz beträgt 61,2 % (VJ: 73,2 %).

EBITDA und EBIT konnten weiter gesteigert werden. Das EBITDA liegt mit EUR 8,27 Mio um EUR 0,25 Mio (+3,1 %) über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Das EBIT erhöhte sich von EUR 4,52 Mio auf EUR 5,26 Mio (+16,3 %). Die EBITDA Marge beträgt im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 8,9 % (VJ: 9,4 %). Die EBIT Marge stieg auf 5,7 % (VJ: 5,3 %).

Die internationalen Standorte können im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 erfreuliche Umsatzzuwächse berichten.

Am Standort New York John F. Kennedy Airport tragen sowohl die Neukunden, Asiana Airlines und Egypt Air, als auch die gute Entwicklung mit bestehenden Kunden zu einem Umsatzwachstum bei. Weiters wurde in New York im ersten Quartal die Erweiterung der Unit weitgehend abgeschlossen. Nach der Fertigstellung eines Logistikzentrums wird in Zukunft die ursprüngliche Unit ausschließlich als Gourmetküche genutzt. Die Kapazität des Standortes konnte damit wesentlich gesteigert werden. Ebenso konnten an den Standorten in London Heathrow, Mailand Malpensa und Frankfurt die Umsätze durch die Ausweitung des Geschäftsvolumens mit bestehenden Kunden als auch durch Neukunden angehoben werden.

Turkish DO & CO, das 50:50 Joint Venture von DO & CO und Turkish Airlines in der Türkei kann im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 von einer erfreulichen Entwicklung sowohl bei Turkish Airlines als auch bei Drittkunden berichten. Zusätzlich konnten die Vertragsverhandlungen mit Turkish Airlines abgeschlossen werden. Damit wird die erfolgreiche Zusammenarbeit weitere fünf Jahre fortgesetzt werden.

Seit Juni 2012 wird Kyiv Catering LLC in den Konzernabschluss einbezogen. DO & CO erwarb 51 % an dem größten Airlinecateringunternehmen der Ukraine. Kyiv Catering LLC mit Sitz in Kiew ist mit 60 % Marktanteil Marktführer im Airline Catering in dieser Region und beschäftigt mehr als 500 Mitarbeiter.

Am Standort Österreich sind bei Großkunden Umsatzrückgänge zu berichten. Dies ergibt sich aus den für diese Kunden durchgeführten Sparprogrammen. Zu Beginn dieses Geschäftsjahres wurde mit „DO & CO à la carte Menü“ bei Austrian Airlines ein neues Menübestellsystem in Kooperation von Austrian Airlines und DO & CO eingeführt. Dies ermöglicht dem Kunden bei Ticketkauf, aber auch bis eine Stunde vor Abflug (in Wien), die Bestellung eines DO & CO „à la carte“ Menüs.

International Event Catering

Der Umsatz der Division International Event Catering konnte im ersten Quartal 2012/2013 um EUR 17,68 Mio auf EUR 33,00 Mio gesteigert werden (VJ: EUR 15,32 Mio). Diese Zuwächse sind insbesondere auf die Durchführung der UEFA EURO 2012 zurückzuführen.

Das EBITDA der Division International Event Catering liegt im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2012/2013 mit EUR 3,31 Mio deutlich über jenem des Vergleichszeitraumes des Vorjahres (EUR 1,52 Mio). Die EBITDA Marge liegt bei 10,0 % (VJ: 9,9 %). Das EBIT konnte von EUR 1,33 Mio im ersten Quartal des Vorjahres auf EUR 2,90 Mio gesteigert werden. Die EBIT Marge liegt bei 8,8 % (VJ: 8,7 %).

International Event Catering		1. Quartal			
		2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m €	33,00	15,32	17,68	115,4%
EBITDA	m €	3,31	1,52	1,79	117,8%
Abschreibungen	m €	-0,41	-0,19	-0,22	-115,6%
EBIT	m €	2,90	1,33	1,57	118,1%
EBITDA-Marge	%	10,0%	9,9%		
EBIT-Marge	%	8,8%	8,7%		
Anteil am Konzernumsatz	%	21,8%	13,1%		

Im Segment der **Major Events** stand im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 die UEFA EURO 2012 in Polen und in der Ukraine im Mittelpunkt. Vom Eröffnungsspiel in Warschau am 08. Juni bis zum Finale in Kiew am 01. Juli wurden insgesamt über 85.000 VIP-Gäste kulinarisch verwöhnt. DO & CO war bei allen 31 Spielen in 8 verschiedenen Städten für die UEFA VIP Hospitality verantwortlich.

Wie bereits bei der EURO 2008 agierte DO & CO für die UEFA im Rahmen des Projekts – der drittgrößten Sportveranstaltung der Welt – als Hospitality Production Manager und zeichnete als solcher neben dem Catering auch für die gesamte Infrastruktur verantwortlich. Von der Planungsphase bis hin zum Auf- und Abbau wurde die optimale Bereitstellung von Zelten, Mobiliar, Dekoration sowie Dienstleistungen wie Entertainment, Hostessen, Security und Cleaning organisiert.

Zusätzlich sorgte DO & CO für die Verpflegung von vor Ort tätigen UEFA Mitarbeitern ab Ende April. Über einen Zeitraum von 10 Wochen wurden mehr als 42.000 Lunchboxen und 121.000 warme Mahlzeiten angerichtet. Auch für das leibliche Wohl von Spielern, Schiedsrichter und weiteren, an der Organisation des Turniers beteiligten Personengruppen, wurde gesorgt.

Neben dem Sport Großereignis der Extraklasse wurden 6 Formel 1 Grands Prix durchgeführt. In Shanghai, Bahrain, Barcelona, Monaco, Montreal und Valencia kamen mehr als 18.000 VIP-Gäste in den Genuss von feinstem DO & CO Catering.

Ein weiterer Höhepunkt war das alljährliche Tennisturnier im Zuge der ATP Tennis Masters Series in Madrid. DO & CO zeichnete für die kulinarische Betreuung von 34.000 VIP-Gästen sowie den Tennisspielern selbst verantwortlich.

Weiters wurden Mitte Mai beim UEFA Champions League Finale in der Münchner Allianz Arena 6.000 VIP-Gäste kulinarisch verwöhnt.

Im Mai und Juni fanden auch in diesem Jahr zwei bedeutende Reitturniere am Ossiacher See in Kärnten statt, bei denen DO & CO die Bewirtung von über 4.300 VIP-Gästen abwickelte.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 konnte die Zusammenarbeit mit Fortnum & Mason weiter intensiviert werden. Im Mai kamen erstmals die Besucher der Chelsea Flower Show in den Genuss von feinstem DO & CO Catering.

Im Segment der **Classic Events** kann im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 ebenfalls von erfreulichen Umsatzzuwächsen berichtet werden.

Restaurants, Lounges & Hotel

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 konnte in der Division Restaurants, Lounges & Hotel der Umsatz von EUR 16,01 Mio im Vorjahreszeitraum um 60,8 % auf EUR 25,73 Mio gesteigert werden. Das Wachstum ist vor allem auf das neue Railway Segment zurückzuführen.

Das EBITDA in Höhe von EUR 1,61 Mio konnte um 31,5 % im Vergleich zum Vorjahr (VJ: EUR 1,23 Mio) gesteigert werden. Die EBITDA Marge liegt mit 6,3 % unter Vorjahresniveau (VJ: 7,7 %). Das EBIT konnte von EUR 0,93 Mio im ersten Quartal des Vorjahres auf EUR 1,11 Mio. gesteigert werden. Die EBIT Marge beträgt 4,3 % (VJ:5,8 %).

Restaurants, Lounges & Hotel		1. Quartal			
		2012/2013	2011/2012	Veränderung	Veränderung in %
Umsatz	m €	25,73	16,01	9,73	60,8%
EBITDA	m €	1,61	1,23	0,39	31,5%
Abschreibungen	m €	-0,50	-0,29	-0,21	-70,7%
EBIT	m €	1,11	0,93	0,18	19,3%
EBITDA-Marge	%	6,3%	7,7%		
EBIT-Marge	%	4,3%	5,8%		
Anteil am Konzernumsatz	%	17,0%	13,7%		

Die Division Restaurants, Lounges & Hotel umfasst folgende Segmente: Restaurants, Lounges, Hotel, Demel, Mitarbeiterrestaurants, Retail und Railway.

Seit 1. April 2012 ist DO & CO für das Catering auf allen Fernreisezügen der Österreichischen Bundesbahnen zuständig. Damit konnte DO & CO mit der Marke „Henry am Zug“ einen strategisch wichtigen Schritt in ein neues Marktsegment setzen. Täglich werden 160 Züge von DO & CO betreut. Im ersten Quartal lag der Fokus auf der Integration der übernommenen Prozesse in den DO & CO Konzern. Die Umsetzung eines neuen und qualitätsorientierten Konzeptes wird in mehreren Phasen schrittweise in den nächsten Monaten erfolgen.

Die Eröffnung des Check-In-3 am Flughafen Wien ermöglichte DO & CO Expansionsschritte in den Segmenten Retail, Demel und Lounges. DO & CO eröffnete dort am 5. Juni 2012 einen weiteren „Henry – the art of living“ Shop sowie ein Demel Cafe und einen Demel Shop. Zusätzlich wurde DO & CO mit der Betreuung der Lounges des Flughafens Wien und der neuen Austrian Airlines Lounges im Skylink beauftragt.

Auch am Flughafen in Bodrum/Türkei konnte DO & CO weitere Expansionsmöglichkeiten nutzen. Seit Mai 2012 zeichnet DO & CO am neuen internationalen Terminal für die gesamte Flughafengastronomie verantwortlich. DO & CO betreibt an diesem Standort zwei weitere „Henry – the art of living“ Shops, zahlreiche andere Outlets und ein Restaurant für die Mitarbeiter des Flughafens.

Zusammenfassend ist das Segment der Lounges sehr positiv zu betrachten. Hier ist besonders die im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011/2012 eröffnete Lounge am Flughafen Istanbul-Atatürk hervorzuheben.

Auch in den Segmenten Restaurants und Demel Cafés ist im ersten Quartal 2012/2013 von einer guten Entwicklung zu berichten.

Aktie / Investor Relations

Aktienmärkte im Überblick

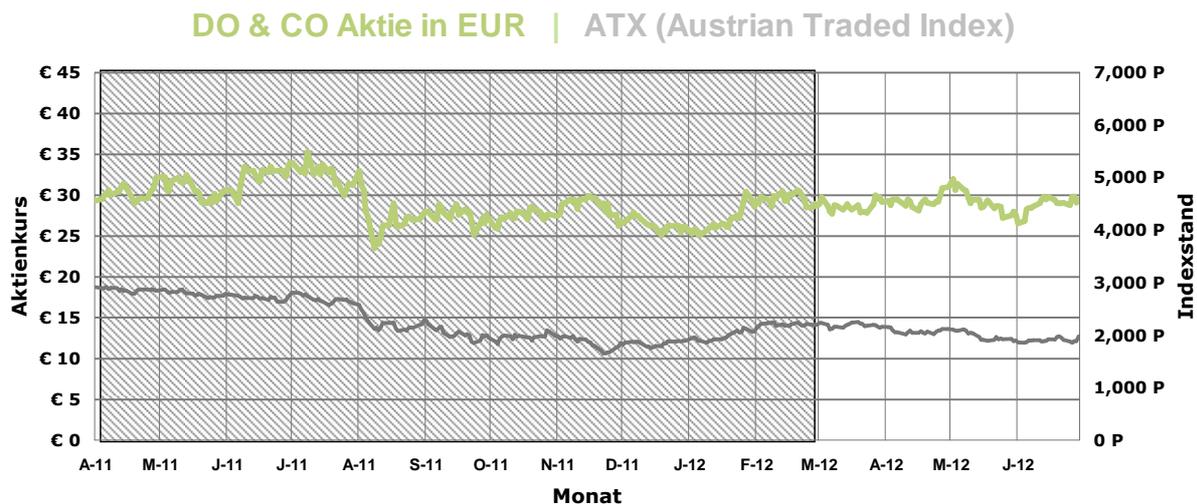
Die Aktienmärkte waren im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 von einer schwachen Kursentwicklung geprägt. Die Hauptgründe für die negative und volatile Börsenentwicklung waren die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren Wirtschaftsentwicklung und die angespannte Situation im Euroraum.

Der ATX ist im Berichtszeitraum von 2.159,06 Punkten am 30. März 2012 auf 1.975,35 Punkte am 29. Juni 2012 gefallen. Dies entspricht einem Rückgang von 8,5 %. Die Istanbuler Börse konnte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 ihr Niveau halten. Der türkische Leitindex ISE 100 stieg um 0,2 % und schloss bei 62.543,49 Punkten.

DO & CO Aktie

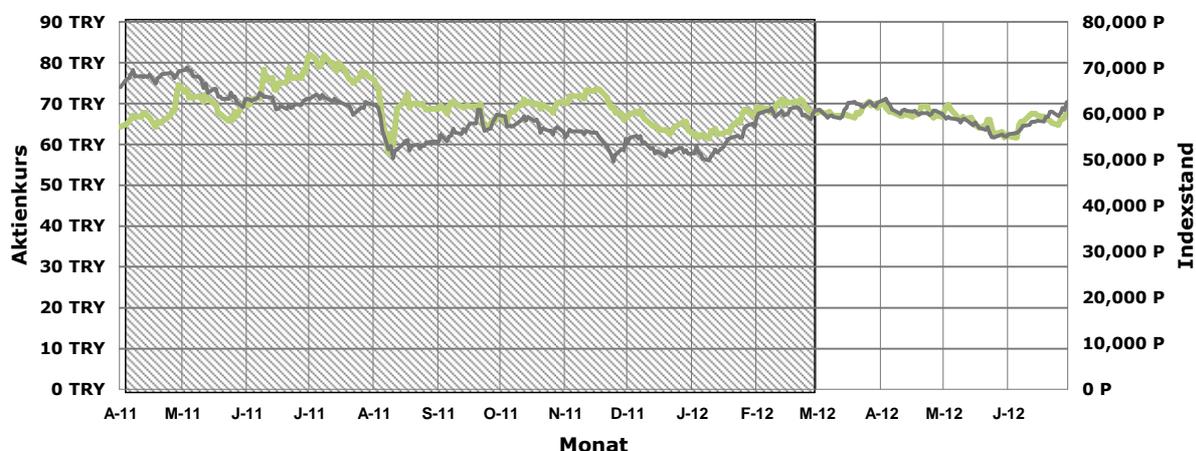
Die DO & CO Aktie konnte sich an der Wiener und Istanbuler Börse gut behaupten.

Während der ATX im ersten Quartal 8,5 % verlor, verzeichnete die DO & CO Aktie einen Kursanstieg von 1,1 %. Die DO & CO Aktie schloss am 29. Juni 2012 mit einem Kurs von EUR 29,50.



An der Istanbuler Börse verlor die DO & CO Aktie 1,4 % und schloss am 29. Juni 2012 mit einem Kurs von TRY 68,00.

DO & CO Aktie in TRY | ISE 100 (Istanbul Stock Exchange)



Handelsvolumen

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Istanbuler Börse betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 TRY 1,07 Mio. Damit liegt das Handelsvolumen in Istanbul, wie schon in der Vergangenheit, deutlich über jenem an der Wiener Börse. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der DO & CO Aktie an der Wiener Börse betrug im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 TEUR 100,85.

Hauptversammlung

In der am 05.07.2012 abgehaltenen 14. ordentlichen Hauptversammlung der DO & CO Restaurants & Catering AG wurde für das Geschäftsjahr 2011/2012 eine Dividende in Höhe von EUR 0,45 je dividendenberechtigter Aktie beschlossen.

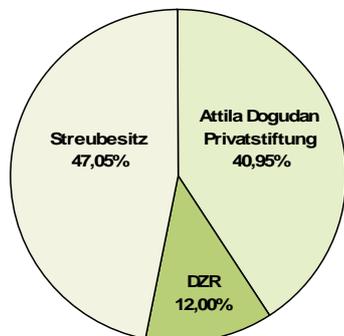
Kennzahlen je Aktie

		1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012
Höchstkurs ¹	€	31,99	34,00
Tiefstkurs ¹	€	26,55	29,00
Kurs ultimo ¹	€	29,50	34,00
Aktienanzahl gewichtet	TPie	9.744	9.744
Aktienanzahl ultimo	TPie	9.744	9.744
Marktkapitalisierung ultimo	m €	287,45	331,30

1 ... Schlusskurs

Die Aktionärsstruktur der DO & CO Restaurants & Catering AG

Die Attila Dogudan Privatstiftung hält per 30. Juni 2012 einen Anteil von 40,95 %. Der Anteil der DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH (ein mittelbar zu 100 % verbundenes Unternehmen der Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen.m.b.H.) beträgt 12,00 %. Der verbleibende Aktienanteil von 47,05 % befindet sich im Streubesitz.



Informationen zur DO & CO Aktie

ISIN	AT0000818802
Reuters Code	DOCO.VI, DOCO.IS
Bloomberg Code	DOC AV, DOCO.IT
Indizes	ATX Prime, ISE100
WKN	081880
Börseplätze	Wien, Istanbul
Währung	EUR; TRY

Finanzkalender

15.11.2012	Ergebnis für das erste Halbjahr 2012/2013
07.02.2013	Ergebnis für die ersten drei Quartale 2012/2013

Investor Relations

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 hat das Management der DO & CO Restaurants & Catering AG Gespräche mit zahlreichen institutionellen Investoren und Finanzanalysten zumeist im Zuge von Investorenkonferenzen und Roadshows geführt. Diese Gespräche fanden in London, Frankfurt, Prag, Wien, Istanbul und Moskau statt.

Analysen und Berichte über die DO & CO Aktie werden derzeit von acht internationalen Institutionen veröffentlicht:

- Erste Bank
- Wood & Company
- Renaissance Capital
- İş Investment
- Eczacıbaşı Securities
- Garanti Securities
- Kepler Capital Markets
- BGC Partners

Das durchschnittliche Kursziel der Analysten liegt bei EUR 39,01 (Stand: 31. Juli 2012).

Alle Veröffentlichungen sowie Informationen zur Aktie finden Sie auf unserer Homepage www.doco.com unter „Investor Relations“.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations

Email: investor.relations@doco.com

Ausblick

Die Entwicklung in der Division Airline Catering ist unverändert von einer sehr hohen Volatilität und großen Dynamik des Marktgeschehens gekennzeichnet.

In dieser Division werden sich die Vertriebsaktivitäten an den DO & CO Standorten weiter sowohl auf die Ausweitung der Geschäftsbeziehungen mit bestehenden Kunden als auch auf die Akquisition von Neukunden konzentrieren.

Am Standort New York wird der Ausbau der Unit abgeschlossen. Am 1. August erfolgt der Start-Up eines täglichen Langstreckenfluges für Etihad nach Abu Dhabi. Zusätzlich konnte der strategisch wichtige Kunde British Airways gewonnen werden. Ab Anfang September werden täglich 10 Langstreckenflüge nach London Heathrow und London City von DO & CO beliefert.

Nachdem Kyiv Catering LLC seit 31. Mai zu den DO & CO Konzerngesellschaften zählt, wird in den nächsten Monaten die Integration des Unternehmens in den Konzern im Mittelpunkt stehen. Mittelfristig hat DO & CO in der Ukraine das Ziel, nicht nur im Airline Catering, sondern auch mit Wiener Kaffeehauskultur, Gourmetshops und Eventcatering zu wachsen.

In der Division International Event Catering werden in den kommenden Monaten zahlreiche nationale und internationale Veranstaltungen gastronomisch betreut werden.

Im Juli war DO & CO erneut für das Catering beim Springreitturnier CHIO in Aachen und beim alljährlichen Beach Volleyballturnier in Klagenfurt am Wörthersee verantwortlich. Außerdem richtete das Joint Venture von Fortnum & Mason und DO & CO die Tatton Flower Show in Großbritannien kulinarisch aus.

In der Formel 1 werden im zweiten Quartal die VIP-Gäste der Grands Prix in Europa (Großbritannien, Deutschland, Ungarn, Belgien und Italien) kulinarisch verwöhnt. Das dritte Quartal steht hingegen ganz im Zeichen der Übersee Grands Prix. Dieses Jahr wird erstmals ein Grand Prix in Austin, Texas, stattfinden.

In der Division Restaurants, Lounges & Hotel werden in den nächsten Monaten die Segmente Retail und das neue Segment Railway Catering im Fokus stehen. Nach einer erfolgreichen Übernahme des ÖBB Caterings mit 1. April 2012 wird in den nächsten Monaten die schrittweise Umsetzung eines neuen und qualitätsorientierten Konzeptes erfolgen.

Im Retail Segment bereitet sich DO & CO auf die Eröffnung weiterer drei Standorte in Wien vor.

Zusätzlich werden in der Division die Bauarbeiten für die Errichtung des Hotels in Istanbul weiter vorangetrieben. Die geplante Eröffnung des Hotels ist Ende 2013 vorgesehen.

Laufend werden von DO & CO, wie auch in den letzten Quartalen, mögliche Akquisitionsziele in verschiedenen Märkten aus den Bereichen Airline Catering, Restaurants und Retail evaluiert.

Zu erwähnen ist auch, dass die DO & CO Restaurants & Catering AG mit neuen Vorstandsmitgliedern verstärkt wurde. Damit wird die DO & CO Restaurants & Catering AG in der Lage sein die unterschiedlichen Herausforderungen und Chancen in den einzelnen Märkten noch fokussierter wahrzunehmen und ist daher hinsichtlich der Fortsetzung des erfolgreichen Weges der letzten Jahre sehr zuversichtlich. Innovationen, beste Produkt- und Dienstleistungsstandards sowie sehr gut ausgebildete und motivierte MitarbeiterInnen stellen für DO & CO auch weiterhin die Basis für eine bestmögliche Ausnutzung vorhandener Wachstumspotentiale dar.

Kennzahlen Glossar

EBITDA-Marge

Setzt das EBITDA (Betriebsergebnis zuzüglich Abschreibungen) in Relation zum Umsatz

EBIT-Marge

Setzt das EBIT (Betriebsergebnis) in Relation zum Umsatz

Eigenkapital-Quote

Zeigt das Verhältnis des um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte bereinigten Eigenkapitals zum Gesamtkapital

Nettozinsverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten abzüglich liquider Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Gearing Ratio

Zeigt die Finanzierungsgebarung als Verhältnis Nettozinsverbindlichkeiten zu Eigenkapital (bereinigt um Dividendenzahlungen und Buchwerte der Firmenwerte)

Working Capital

Ist der Überschuss des Umlaufvermögens über das kurzfristige Fremdkapital

Free Cash-Flow

Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit zuzüglich Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit

ROS – Return on sales

Ist die Umsatzrendite und wird durch Gegenüberstellung des EGT (Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit) zu Umsatz ermittelt

ROE – Return on equity

Versteuertes Ergebnis (vor Firmenwertabschreibungen) wird dem durchschnittlichen Eigenkapital nach Dividendenausschüttungen und nach Abzug der Buchwerte der Firmenwerte gegenübergestellt

Konzernabschluss 1. Quartal 2012/2013 (ungeprüft)

der DO & CO Gruppe nach IFRS

Konzernbilanz zum 30. Juni 2012 (ungeprüft)

Anhang	A K T I V A	in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
	Immaterielle Vermögenswerte		15.444	18.208	14.685	19.922
	Sachanlagen		94.477	58.035	67.468	58.830
	Finanzanlagen		2.018	1.994	1.882	1.850
(1)	Anlagevermögen		111.939	78.237	84.034	80.601
(2)	Übriges langfristiges Vermögen		4.626	3.282	4.519	3.277
	Langfristiges Vermögen		116.565	81.519	88.553	83.878
(3)	Vorräte		14.995	14.964	11.465	13.436
(4)	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		66.851	43.074	44.800	31.870
(4)	Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen		38.708	15.086	55.754	11.308
(5)	Liquide Mittel		101.497	115.745	85.041	109.312
	Kurzfristiges Vermögen		222.052	188.868	197.060	165.926
	Latente Steuern		3.043	3.338	2.963	2.794
	Summe Aktiva		341.659	273.726	288.576	252.598
Anhang	P A S S I V A	in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
	Grundkapital		19.488	19.488	19.488	19.488
	Kapitalrücklagen		70.602	70.602	70.602	70.602
	Gewinnrücklagen		63.133	47.215	43.805	31.787
	Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung		-5.610	-8.287	-7.335	-6.927
	Sonderposten		349	0	0	0
	Konzernergebnis		5.715	4.310	19.328	15.428
	Summe Anteilseigner der DO & CO AG		153.677	133.329	145.888	130.379
	Anteile anderer Gesellschafter		23.278	20.586	24.191	20.665
(6)	Eigenkapital		176.955	153.915	170.079	151.044
(7)	Langfristige Rückstellungen		19.203	17.145	18.210	17.062
(8)	Übrige langfristige Verbindlichkeiten		4.071	0	0	0
	Langfristige Verbindlichkeiten		23.274	17.145	18.210	17.062
(9)	Kurzfristige sonstige Rückstellungen		70.850	50.470	48.542	43.278
	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3.299	0	0	0
(10)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		47.615	37.575	33.882	30.374
(11)	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		19.666	14.621	17.863	10.841
	Kurzfristige Verbindlichkeiten		141.430	102.666	100.286	84.493
	Summe Passiva		341.659	273.726	288.576	252.598

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

für das 1. Quartal 2012/2013

Anhang	in TEUR	1. Quartal 2012/2013	1. -Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
(12)	Umsatzerlöse	151.550	116.949	466.355	426.068
(13)	Sonstige betriebliche Erträge	3.690	1.991	12.108	10.296
(14)	Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-63.799	-50.468	-193.660	-177.749
(15)	Personalaufwand	-48.601	-36.711	-149.454	-136.114
(16)	Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.917	-3.979	-16.087	-17.524
	Wertminderungen von Sachanlagen	0	0	-3.038	0
(17)	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.644	-20.992	-83.827	-76.658
	EBIT - Operatives Betriebsergebnis	9.279	6.790	32.397	28.321
(18)	Finanzergebnis	887	859	3.184	2.528
	davon aus assoziierten Unternehmen	149	144	186	462
	EGT - Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.166	7.649	35.582	30.848
(19)	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.660	-2.032	-9.098	-8.452
	Ergebnis nach Ertragsteuern	7.506	5.617	26.484	22.397
(20)	Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis	-1.791	-1.307	-7.156	-6.969
	Konzernergebnis	5.715	4.310	19.328	15.428

Kennzahlen je Aktie

	1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
Anzahl der Aktien (in Stk)	9.744.000	9.744.000	9.744.000	9.744.000
Gewichtete Aktien (in Stk)	9.744.000	9.744.000	9.744.000	8.350.246
Ergebnis je Aktie	0,59	0,44	1,98	1,85

Konzern-Geldflussrechnung (ungeprüft)

in TEUR	1. Quartal 2012 / 2013	1. Quartal 2011 / 2012	Geschäftsjahr 2011 / 2012	Geschäftsjahr 2010 / 2011
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.166	7.649	35.582	30.848
+ Abschreibungen und Wertminderungen	3.917	3.979	19.584	17.524
-/+ Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten des Investitionsbereiches	-6	-46	121	203
+/- Ergebnisübernahme aus assoziierten Unternehmen	-149	-144	-36	-200
Cash-Flow aus dem Ergebnis	13.928	11.438	55.250	48.375
-/+ Zunahme / Abnahme der Vorräte und der kurzfristigen Vermögenswerte	-20.936	-15.247	-15.418	-783
+/- Zunahme / Abnahme von Rückstellungen	20.461	6.094	4.528	4.822
+/- Zunahme / Abnahme von Lieferverbindlichkeiten sowie der übrigen Verbindlichkeiten	9.727	9.312	11.051	11.852
+/- Währungsbedingte Veränderung des Nicht-Fondsvermögen	-2.275	2.181	412	1.387
+/- Veränderung des Ausgleichsposten aus der Schuldenkonsolidierung	1.327	-598	948	-734
- Zahlungen für Ertragsteuern sowie Veränderung latenter Steuern	-1.174	-2.657	-11.097	-7.251
Cash-Flow aus dem operativen Bereich	21.059	10.524	45.672	57.668
+/- Veränderungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	8	66	325	276
+/- Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	13.995	0	0	12
- Auszahlungen für Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-10.638	-2.322	-22.648	-16.259
- Auszahlungen für Zugänge von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens sowie sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten	-3	0	-40.146	-5
-/+ Zunahme / Abnahme der langfristigen Forderungen	-107	-6	-79	14
Cash-Flow aus dem Investitionsbereich	3.254	-2.261	-62.548	-15.962
- Dividendenzahlung an Aktionäre	0	0	-3.410	-1.914
- Dividendenzahlung an Minderheitsgesellschafter	-3.257	0	-2.101	-1.234
+ Kapitalerhöhung und Verkauf eigener Aktien	0	0	0	42.638
+/- Zahlungsströme aus dem Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-274
+/- Zunahme / Abnahme der Finanzverbindlichkeiten	-5.838	0	0	0
Cash-Flow aus dem Finanzierungsbereich	-9.095	0	-5.512	39.216
Cash-Flow gesamt	15.218	8.263	-22.388	80.921
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	85.041	109.312	109.312	29.171
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	1.238	-1.830	-1.884	-780
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	101.497	115.745	85.041	109.312
Fondsveränderung	15.218	8.263	-22.388	80.921

Konzern-Eigenkapitalveränderung (ungeprüft)

in TEUR	Den Anteilseignern der DO & CO AG zurechenbarer Anteil									Anteile anderer Gesellschafter		Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Konzernergebnis	Währungs-differenzen ausländ. Tochterunternehmen	Auswirkungen Net Investment	Latente Steuer	Eigene Anteile	Sonderposten Minderheiten	Summe		
Stand per 31. März 2011	19.488	70.602	31.787	15.428	-53	-9.237	2.363	0	0	130.378	20.665	151.044
Dividendenauszahlungen 2010/2011										0		0
Ergebnisvortrag 2010/2011			15.428	-15.428						0		0
Gesamtergebnis				4.310	-762	-808	210			2.951	-80	2.871
Veränderung eigener Anteile										0		0
Stand per 30. Juni 2011	19.488	70.602	47.215	4.310	-815	-10.044	2.573	0	0	133.329	20.586	153.914
Stand per 31. März 2012	19.488	70.602	43.805	19.328	-1.409	-7.939	2.013	0	0	145.888	24.191	170.079
Zugang Minderheitenanteile											3.471	3.471
Dividendenauszahlungen 2011/2012										0	-3.257	-3.257
Ergebnisvortrag 2011/2012			19.328	-19.328						0		0
Gesamtergebnis			0	5.715	399	1.841	-514			7.440	2.692	10.132
Veränderung Erwerb Minderheiten									349	349	-3.820	-3.471
Stand per 30. Juni 2012	19.488	70.602	63.133	5.715	-1.010	-6.099	1.499	0	349	153.677	23.278	176.955

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

in TEUR	1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
Ergebnis nach Ertragsteuern	7.506	5.617	26.484	22.397
Differenzen aus der Fremdwährungsumrechnung	1.299	-2.149	-2.885	-2.067
Auswirkungen des Net Investment Approach	1.841	-808	1.298	-890
Ertragsteuern auf andere erfasste Erträge und Aufwendungen	-514	210	-350	156
Übriges kumuliertes Ergebnis der Periode nach Steuern	2.626	-2.746	-1.937	-2.802
Gesamtergebnis der Periode	10.132	2.871	24.547	19.595
Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	2.692	-80	5.627	5.458
Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens am Gesamtergebnis	7.440	2.951	18.920	14.137

Beteiligungsgesellschaften

der DO & CO Restaurants & Catering AG per 30. Juni 2012

Gesellschaft	Sitz	Land	Beteiligung in %	Obergesellschaft ¹	Währung	Nominalkapital in THW ²
Vollkonsolidierte Gesellschaften						
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH	Wien	A	100,0	DINV	EUR	36
DO & CO - Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO - Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	Baden	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO Albertina GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
AIOLI Airline Catering Austria GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
K.u.K. Hofzuckerbäcker Ch. Demel's Söhne GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	799 4)
Demel Salzburg Cafe-Restaurant Betriebs GmbH	Salzburg	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO Airport Hospitality GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	35 4)
(vormals: Cafe-Restaurant & Catering im Casino Wien GmbH)	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	35
DO & CO im PLATINUM Restaurantbetriebs GmbH	Wien	A	90,0	DCCC	EUR	35
DO & CO Airline Catering Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	150 3)
Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH	Wien-Flughafen	A	100,0	DCCC	EUR	800 4)
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DINV	EUR	25
DO & CO München GmbH	Schwaig/Oberding	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DO & CO Berlin GmbH	Berlin	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DO & CO Lounge GmbH	Frankfurt	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DO & CO Italy S.r.l.	Vizzola Ticino	I	100,0	DCAG	EUR	1.275
DO & CO Restauración & Catering Espana, S.L.	Barcelona	E	100,0	DINV	EUR	3
DO & CO International Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	EUR	30 6)
DO & CO Event & Airline Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	0
DO & CO International Investments Ltd.	London	GB	100,0	DCAG	EUR	0 6)
Total Inflight Solution GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	35 4)
DO & CO Museum Catering Ltd.	Feltham	GB	100,0	DINV	GBP	0
DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmington	USA	100,0	DINV	USD	100
DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami	USA	100,0	DHOL	USD	1
DO & CO New York Catering, Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	1
DO & CO - Restauração e Catering, Sociedade Unipessoal, Lda	Lissabon	P	100,0	DINV	EUR	5
DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.	Istanbul	TK	100,0	DINV	TRY	750
THY DO & CO Ikram Hizmetleri A.S.	Istanbul	TK	50,0	DIST	TRY	30.000
DO & CO Event Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	100 3)
DO & CO Catering & Logistics Austria GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	100 3)
DO & CO International Event AG	Zug	CH	100,0	DINV	CHF	100
DO & CO International Catering & Logistics AG	Zürich	CH	100,0	DINV	CHF	100
Sky Gourmet Slovensko s.r.o.	Bratislava	SK	100,0	DSKY	EUR	63 7)
DO & CO Olympiapark München Restaurant GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DO & CO Olympiapark München Catering GmbH	München	D	100,0	DDHO	EUR	25 5)
DEMEL New York Inc.	New York	USA	100,0	DHOL	USD	1
Do & Co Restaurantbetriebsgesellschaft m.b.H.	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
Ibrahim Halil Dogudan Gesellschaft m.b.H.	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	36 3)
DO & CO Procurement GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Cold GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Gourmet Kitchen Hot GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Pastry GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Airline Logistics GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Facility Management GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Special Hospitality Services GmbH	Wien	A	100,0	DCAG	EUR	35 3)
DO & CO Hospitality Management Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	99,0	DCCC	ZŁ	5 9)
DO & CO Events Poland Sp. z o.o.	Warschau	PL	99,0	DCCC	ZŁ	5 9)
DO & CO Ukraine Limited Liability Company	Kiew	UA	99,0	DCCC	EUR	50 9)
Kyiv Catering LLC	Kiew	UA	51,0	DCNL	UAH	1
Henry am Zug GmbH	Wien	A	100,0	DCCC	EUR	35
DO & CO Netherlands Holding B.V.	Den Haag	NL	51,0	DINV	EUR	20
At equity-konsolidierte Gesellschaften						
Sky Gourmet Malta Ltd.	Fgura	MT	40,0	DSKY	EUR	1 8)
Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd.	Fgura	MT	40,0	DSKY	EUR	1 8)
ISS Ground Services GmbH	Wien	A	49,0	DTIS	EUR	218
Fortnum & Mason Events Ltd.	London	GB	50,0	DLHR	GBP	0

- 1) DCAG = DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft
DCCC = DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH
DHOL = DO & CO Holdings USA, Inc.
DINV = DO & CO International Investments Ltd.
DDHO = DO & CO (Deutschland) Holding GmbH
DSKY = Sky Gourmet-airline catering and logistics GmbH
DIST = DOCO Istanbul Catering ve Restaurant Hiz. Tic. ve San. A.S.
DTIS = Total Inflight Solution GmbH
DLHR = DO & CO Event & Airline Catering Ltd.
DCNL = DO & CO Netherlands Holding B.V.

- 2) THW = Tausend Heimatwährung
3) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
4) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
5) Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO (Deutschland) Holding GmbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.
6) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP.
7) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in SKK.
8) Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in MTL.
9) Jeweils 1 % wird von der DO & CO Event Austria GmbH gehalten

Konzernanhang (ungeprüft)

I. Allgemeine Erläuterungen

1. Grundlagen

Die DO & CO Restaurants & Catering AG ist ein international tätiger Cateringkonzern mit Sitz in Wien. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die folgenden drei Bereiche: Airline Catering, International Event Catering sowie Restaurants, Lounges & Hotel.

Bilanzstichtag ist der 31. März.

Die ordnungsgemäße Aufstellung des Zwischenabschlusses aller einbezogenen Tochtergesellschaften erfolgte unter Beachtung der für das Geschäftsjahr 2012/2013 gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und unter Anwendung der konzerneinheitlich vorgegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde gemäß IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen wie der Jahresabschluss und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2012 gesehen werden.

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wurde in Tausend Euro erstellt (TEUR), Zahlen im Anhang sind ebenfalls in Tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht anders ausgewiesen. Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Vergleich zum vorjährigen Konzernabschluss unverändert beibehalten.

Termin- und Optionsgeschäfte, die anlässlich eines Unternehmenszusammenschlusses abgeschlossen werden, werden im Abschluss wie folgt dargestellt:

Bei der erstmaligen Erfassung des Unternehmenszusammenschlusses wird ein Posten für Minderheitsgesellschafter im Eigenkapital angesetzt und in weiterer Folge zum Ende einer jeden Berichtsperiode werden Änderungen in der Vermögensposition der Minderheitsgesellschafter nach den Regeln des IAS 27 direkt im Eigenkapital berücksichtigt. Im Gegenzug erfasst das Mutterunternehmen die finanzielle Verbindlichkeit aus der Stillhalterposition ergebnisneutral (Sonderposten Erwerb Minderheiten) als Derivat nach IAS 39 als langfristige Finanzverbindlichkeit. In den Folgeperioden werden während der Laufzeit des Derivats die zum jeweiligen Stichtag im Eigenkapital berücksichtigten Beträge ausgebucht. Differenzen zwischen den ausgebuchten Eigenkapitalbeträgen und dem Betrag der eingebuchten finanziellen Verbindlichkeit bzw. ihrer Fortschreibung werden nach den Vorschriften zur Abbildung von Transaktionen zwischen den Gesellschaftergruppen innerhalb des Eigenkapitals des Mutterunternehmens erfasst. Die bilanzielle Abbildung unterstellt, dass zu jedem Stichtag ein Erwerb der jeweils neu ent-

standenen Vermögensposition der Minderheitsgesellschafter durch die Gesellschafter des Mutterunternehmens erfolgt.

3. Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2012/2013 werden folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss erstmalig einbezogen:

Vollkonsolidierung	Anteil in %	Datum der Erstkonsolidierung	
Kyiv Catering LLC	51%	31.05.2012	Kontrollmehrheit
Henry am Zug GmbH	100%	01.04.2012	Kontrollmehrheit

In Zusammenhang mit den Konsolidierungskreiszugängen wurden keine Firmenwerte aktiviert.

Die Auswirkungen aus dem Unternehmenserwerb im Konzernzwischenabschluss betragen auf die Umsatzerlöse TEUR 8.646 und auf das Ergebnis nach Ertragsteuern TEUR 767. Wären die Erwerbe am Beginn des Geschäftsjahres erfolgt, hätte dies auf die Umsatzerlöse und Ergebnis nach Ertragsteuern Auswirkungen von lediglich untergeordneter Bedeutung.

Die Auswirkungen auf die Konzernzwischenbilanz stellt sich wie folgt dar:

	in TEUR
Langfristige Vermögenswerte	18.678
Kurzfristige Vermögenswerte	9.635
Langfristige Schulden	257
Kurzfristige Schulden	17.407

Die Einbeziehung von akquirierten Gesellschaften in den Konzernabschluss erfolgt unter Fortführung der gemäß IFRS 3 zum Akquisitionsstichtag ermittelten beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden unter Berücksichtigung der entsprechenden Abschreibungen. Auf Grund von Unsicherheiten in der Bewertung sind im Einklang mit IFRS 3 die Positionen immaterielle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen als vorläufig zu erachten.

4. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Zwischenabschlüsse der ausländischen Gesellschaften erfolgte nach dem Konzept der funktionalen Währung entsprechend den Vorgaben des IAS 21 (The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates). Die funktionale Währung ist bei den ausländischen Gesellschaften - mit Ausnahme von zwei britischen Gesellschaften - die jeweilige Landeswährung, da die Tochtergesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig betreiben.

Die Zwischenabschlüsse von zehn ausländischen Tochtergesellschaften mit Sitz außerhalb des Gemeinschaftsgebietes der Staaten der Europäischen Union bzw. von je zwei Tochtergesellschaften mit Sitz in Großbritannien und Polen und einer Tochtergesellschaft mit Sitz in der Ukraine wurden nach den Grundsätzen des modifizierten Stichtagskursverfahrens umgerechnet. Die Bilanzposten wurden mit dem Stichtagsmittelkurs zum 30. Juni 2012 bewertet. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge und Aufwendungen mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Stichtagsumrechnungsdifferenzen aus der Bilanz wurden ergebnisneutral in das Eigenkapital eingestellt. Währungsumrechnungsdifferenzen zwischen dem Stichtagskurs innerhalb der Bilanz und dem Durchschnittskurs innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung wurden im Eigenkapital verrechnet.

Nicht realisierte Währungsumrechnungsdifferenzen bei monetären Posten, die wirtschaftlich einem Anteil an einem verbundenen Unternehmen zuzurechnen sind, wie insbesondere Ausleihungen aus gegebenen Darlehen an Tochtergesellschaften, wurden ergebnisneutral in einen Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung eingestellt und im Eigenkapital verrechnet.

Die für die Währungsumrechnung verwendeten Wechselkurse wesentlicher Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

1 Euro entspricht	Stichtagskurs		kum. Durchschnittskurs	
	30. Juni 2012	30. Juni 2011	30. Juni 2012	30. Juni 2011
US-Dollar	1,259000	1,445300	1,274700	1,456600
Britisches Pfund	0,806800	0,902550	0,809400	0,888767
Türkische Lira	2,283400	2,350000	2,303067	2,301167
Schweizer Franken	1,203000	1,207100	1,201900	1,240433
Polnische Zloty	4,248800	-	4,272900	-
Ukrainische Hrywnja	10,305000	-	10,419367	-

5. Saisonalität

Schwankungen des Geschäftsvolumens sind im Bereich Airline Catering und International Event Catering von Bedeutung. Während das höhere Flug- und Passagieraufkommen bei Airline Kunden vor allem im ersten und zweiten Quartal des Geschäftsjahres aufgrund der Urlaubs- und Chartersaison maßgeblichen Einfluss hat, sind die wechselnden Termine für Sportgroßveranstaltungen im International Event Catering ausschlaggebend.

II. Erläuterungen zur Konzernbilanz und zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

II.1. Konzernbilanz

(1) Anlagevermögen

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
Immaterielle Vermögenswerte	15.444	18.208	14.685	19.922
Sachanlagen	94.477	58.035	67.468	58.830
Finanzanlagen	2.018	1.994	1.882	1.850
Summe	111.939	78.237	84.034	80.601

In den Finanzanlagen sind die „at equity“ konsolidierten Beteiligungen an der Sky Gourmet Malta Ltd., Sky Gourmet Malta Inflight Services Ltd., ISS Ground Services GmbH und der Fortnum & Mason Events Ltd. enthalten.

(2) Übriges langfristiges Vermögen

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4.626	3.282	4.519	3.277
Summe	4.626	3.282	4.519	3.277

Das übrige langfristige Vermögen der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften umfasste im Wesentlichen die aufgrund des vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahres zum 31. März 2012 langfristigen Charakter darstellenden aktivierten Ertragsteuervorauszahlungen der DO & CO Restaurants & Catering AG sowie geleistete Kautionen für angemietete Räumlichkeiten.

(3) Vorräte

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	7.978	6.350	6.166	5.953
Waren	7.018	8.614	5.299	7.482
Summe	14.995	14.964	11.465	13.436

(4) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen

Die Zusammensetzung des kurzfristigen Umlaufvermögens mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr zeigte sich wie folgt:

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	66.851	43.074	44.800	31.870
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	616	786	616	784
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	35.264	12.404	53.778	9.275
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.828	1.896	1.359	1.250
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	0	0	0	0
Summe übrige kurzfristige Forderungen sowie sonstiges kurzfristiges Vermögen	38.708	15.086	55.754	11.308
Summe	105.559	58.160	100.554	43.178

(5) Liquide Mittel

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
Kassabestände, erhaltene Schecks	1.683	463	353	242
Guthaben bei Kreditinstituten	99.814	115.282	84.688	109.071
Summe	101.497	115.745	85.041	109.312

(6) Eigenkapital

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
Grundkapital	19.488	19.488	19.488	19.488
Kapitalrücklagen	70.602	70.602	70.602	70.602
Gewinnrücklagen	63.133	47.215	43.805	31.787
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-5.610	-8.287	-7.335	-6.927
Konzernergebnis	5.715	4.310	19.328	15.428
Sonderposten	349	0	0	0
Summe Anteilseigner der DO & CO AG	153.677	133.329	145.888	130.379
Anteile anderer Gesellschafter	23.278	20.586	24.191	20.665
Summe Eigenkapital	176.955	153.915	170.079	151.044

(7) Langfristige Rückstellungen

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
Abfertigungsrückstellungen PBO	13.832	12.597	13.063	12.631
Jubiläumsgeldrückstellungen PBO	4.370	3.693	3.971	3.555
Latente Steuerrückstellungen	399	228	574	249
Pensionsrückstellungen PBO	558	551	558	551
Sonstige Rückstellungen	45	76	45	76
Summe	19.203	17.145	18.210	17.062

(8) Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
Sonstige Verbindlichkeiten	4.071	0	0	0
Summe	4.071	0	0	0

(9) Kurzfristige sonstige Rückstellungen

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
Steuerrückstellungen	10.059	7.951	8.308	6.747
Sonstige Personalrückstellungen	14.893	12.529	13.642	12.337
Noch nicht fakturierte Lieferungen und Leistungen	13.530	7.904	3.254	3.951
Sonstige Rückstellungen	32.368	22.087	23.338	20.242
Summe	70.850	50.470	48.542	43.278

(10) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
Kontokorrent	3.299	0	0	0
Summe	3.299	0	0	0

(11) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011	31. März 2012	31. März 2011
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.615	37.575	33.882	30.374
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	7.680	1.348	5.534	321
Sonstige Verbindlichkeiten	10.313	10.571	11.471	9.372
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.673	2.702	858	1.148
Summe übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19.666	14.621	17.863	10.841
Summe	67.281	52.196	51.745	41.215

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

in TEUR	30. Juni 2012	30. Juni 2011
Garantien	11.921	11.381

Bei den ausgewiesenen Beträgen handelt es sich unverändert zum Vorjahr um Liefergarantien aus der Türkei und um Bankgarantien zur Sicherstellung von Ansprüchen aus Mietverhältnissen sowie zur Sicherstellung von Abgabenrückzahlungen der italienischen Finanzbehörde.

II.2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Die Aufstellung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach dem Gesamtkostenverfahren.

(12) Umsatzerlöse

in TEUR	1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
Airline Catering	92.811	85.616	349.811	327.178
International Event Catering	33.004	15.324	46.010	36.647
Restaurants, Lounges & Hotel	25.734	16.008	70.536	62.244
Summe	151.550	116.949	466.355	426.068

(13) Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
Buchgewinne aus dem Abgang vom Anlagevermögen	8	66	190	138
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	98	385	4.105	4.635
Auflösung von Wertberichtigungen zu Forderungen	6	7	113	281
Versicherungsvergütungen	5	24	166	163
Mieterträge	23	24	97	174
Kursdifferenzen	2.528	1.024	4.587	2.327
Übrige sonstige betriebliche Erträge	1.023	460	2.851	2.577
Summe	3.690	1.991	12.108	10.296

(14) Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen

in TEUR	1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
Materialaufwand (inkl. Handelswareneinsatz)	50.674	41.409	163.785	149.674
Aufwand für bezogene Leistungen	13.126	9.059	29.875	28.074
Summe	63.799	50.468	193.660	177.749

(15) Personalaufwand

in TEUR	1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
Löhne und Gehälter	39.312	29.281	116.587	106.823
Aufwendungen für Abfertigungen, Pensionen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.181	953	5.124	3.168
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	6.752	5.353	23.058	21.080
Sonstige Sozialaufwendungen	1.356	1.124	4.685	5.043
Summe	48.601	36.711	149.454	136.114

(16) Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

in TEUR	1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
Planmäßige Abschreibungen	3.917	3.979	16.087	17.524
Wertminderungen	0	0	3.038	0
Summe	3.917	3.979	19.125	17.524

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergab sich wie folgt:

in TEUR	1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und Ertrag fallen	467	388	1.361	1.277
Mieten, Pachten und Betriebskosten (inkl. Airportabgaben)	13.565	11.154	45.163	43.335
Reise-, Nachrichten- und Kommunikationsaufwand	6.144	2.546	8.495	6.836
Transport-, KFZ-Aufwand und Instandhaltungen	3.762	3.055	10.539	9.534
Versicherungen	196	205	882	833
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	1.290	657	3.835	3.241
Sonstiger Personalaufwand	164	159	615	594
Übriger sonstiger betrieblicher Aufwand	1.817	1.234	4.216	4.813
Forderungsverluste, Wertberichtigungen und sonstige Schadensfälle	130	50	1.365	529
Kursdifferenzen	1.364	1.012	4.863	3.046
Buchverluste aus dem Abgang vom Anlagevermögen	2	20	310	341
Sonstiger Verwaltungsaufwand	744	511	2.182	2.278
Summe	29.644	20.992	83.827	76.658

(18) Finanzergebnis

in TEUR	1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
Beteiligungsergebnis				
Ergebnis aus Beteiligungen	149	144	186	462
davon aus assoziierten Unternehmen	149	144	186	462
Summe Beteiligungsergebnis	149	144	186	462
Sonstiges Finanzergebnis				
Erträge aus sonstigen Wertpapieren des Anlagevermögens	5	5	5	5
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	746	711	3.062	2.121
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13	-1	-68	-60
Summe sonstiges Finanzergebnis	738	715	2.999	2.066
Summe	887	859	3.184	2.528

(19) Steuern vom Einkommen und Ertrag

in TEUR	1. Quartal 2012/2013	1. Quartal 2011/2012	Geschäftsjahr 2011/2012	Geschäftsjahr 2010/2011
Ertragsteueraufwand	3.238	2.902	9.340	7.791
davon aperiodisch	0	0	28	-1
Latente Steuern	-578	-869	-242	660
Summe	2.660	2.032	9.098	8.452

Als Ertragsteuern wurden sowohl die von der DO & CO Restaurants & Catering AG und ihren Tochtergesellschaften entrichteten bzw. geschuldeten einkommensabhängigen Steuern sowie die latenten Steuerabgrenzungen erfasst.

(20) Auf konzernfremde Gesellschafter entfallendes Ergebnis

Die Anteile von Konzernfremden am Jahresgewinn von vollkonsolidierten Gesellschaften mit Minderheitenanteilen beliefen sich auf TEUR 1.791 (VJ: TEUR 1.307).

III. Sonstige Angaben

(21) Segmentberichterstattung

Die **Segmentberichterstattung nach Divisionen** stellt sich für das 1. Quartal 2012/2013 wie folgt dar:

1. Quartal 2012/2013		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m €	92,81	33,00	25,73	151,55
EBITDA	m €	8,27	3,31	1,61	13,20
Abschreibungen	m €	-3,01	-0,41	-0,50	-3,92
EBIT	m €	5,26	2,90	1,11	9,28
EBITDA-Marge	%	8,9%	10,0%	6,3%	8,7%
EBIT-Marge	%	5,7%	8,8%	4,3%	6,1%
Anteil am Konzernumsatz	%	61,2%	21,8%	17,0%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m €	8,36	1,34	1,13	10,83

Der Vergleichszeitraum des Vorjahres stellt sich wie folgt dar:

1. Quartal 2011/2012		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Umsatz	m €	85,62	15,32	16,01	116,95
EBITDA	m €	8,02	1,52	1,23	10,77
Abschreibungen	m €	-3,50	-0,19	-0,29	-3,98
EBIT	m €	4,52	1,33	0,93	6,79
EBITDA-Marge	%	9,4%	9,9%	7,7%	9,2%
EBIT-Marge	%	5,3%	8,7%	5,8%	5,8%
Anteil am Konzernumsatz	%	73,2%	13,1%	13,7%	100,0%
Gesamtinvestitionen	m €	4,20	0,26	0,04	4,51

Das **Segmentvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

30. Juni 2012		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Anlagevermögen	m €	99,53	4,28	8,12	111,94
Vorräte	m €	12,35	0,75	1,90	15,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	m €	51,31	5,95	9,59	66,85

Zum Bilanzstichtag stellt sich das Segmentvermögen wie folgt dar:

31. März 2012		Airline Catering	International Event Catering	Restaurants, Lounges & Hotel	Total
Anlagevermögen	m €	74,64	3,36	6,03	84,03
Vorräte	m €	9,36	0,48	1,62	11,46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	m €	38,79	3,36	2,65	44,80

Die **Segmentberichterstattung nach Regionen** (Sitz der Gesellschaften) stellt sich für das 1. Quartal 2012/2013 wie folgt dar:

1. Quartal 2012/2013		Austria	Türkei	Sonstige Länder	Total
Umsatz	m €	46,19	45,88	59,48	151,55
Anteil am Konzernumsatz	%	30,5%	30,3%	39,2%	100,0%

Der Vergleichszeitraum des Vorjahres stellt sich wie folgt dar:

1. Quartal 2011/2012		Austria	Türkei	Sonstige Länder	Total
Umsatz	m €	39,86	41,57	35,52	116,95
Anteil am Konzernumsatz	%	34,1%	35,5%	30,4%	100,0%

Das **Segmentvermögen** setzt sich wie folgt zusammen:

30. Juni 2012		Austria	Türkei	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	m €	25,88	40,87	45,18	111,94
Vorräte	m €	3,61	8,82	2,57	15,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	m €	23,02	23,81	20,02	66,85

Zum Bilanzstichtag stellt sich das Segmentvermögen wie folgt dar:

31. März 2012		Austria	Türkei	Sonstige Länder	Total
Anlagevermögen	m €	22,67	36,75	24,62	84,03
Vorräte	m €	2,39	7,43	1,64	11,46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	m €	11,63	15,32	17,85	44,80

(22) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Ereignisse nach dem 30. Juni 2012, die für die Bewertung am Stichtag von Bedeutung sind, wie offene Rechtsfälle, Schadenersatzforderungen sowie andere Verpflichtungen oder Drohverluste, die gemäß IAS 10 (Events after the Balance Sheet Date) gebucht oder offen zu legen sind, wurden im vorliegenden Konzernzwischenabschluss der DO & CO Restaurants & Catering AG berücksichtigt oder sind nicht bekannt.

(23) Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Mit der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, die über die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen. m.b.H. bzw. der mit dieser mittelbar zu 100 % verbundenen DZR Immobilien und Beteiligungs GmbH als Aktionär der DO & CO Restaurants & Catering AG mittelbar ein nahe stehendes Unternehmen ist, wurden die Geschäftsbeziehungen zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt. Im Zusammenhang mit dieser Geschäftsbeziehung sind Mietaufwendungen in Höhe von TEUR 208 (1. Quartal 2011/2012: TEUR 198) angefallen sowie Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 68 (31.3.2012: TEUR 2) enthalten. Mit dem ebenfalls über die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen. m.b.H. verbundenen Unternehmen UNIQA bestehen Geschäftsbeziehungen zu fremdüblichen Bedingungen. In diesem Zusammenhang sind Mietaufwendungen in Höhe von TEUR 287 enthalten.

Bestehende Geschäftsbeziehungen zu Unternehmen bzw. Privatstiftungen, in denen Aufsichtsratsmitglieder bzw. Vorstandsmitglieder der DO & CO Restaurants & Catering AG tätig bzw. begünstigt sind, laufen zu fremdüblichen Konditionen ab. Unternehmen, an denen die Aufsichtsräte o. Univ. Prof. DDr. Waldemar JUD und Dr. Werner SPORN ein erhebliches wirtschaft-

liches Interesse haben, haben im ersten Quartal 2012/2013 für juristische Beratungstätigkeiten Honorare in der Höhe von TEUR 0 (1. Quartal 2011/2012: TEUR 0) in Rechnung gestellt. Es bestehen Mietverträge mit einer Privatstiftung im wirtschaftlichen Einflussbereich von Attila Dogudan im Umfang von TEUR 397 im ersten Quartal 2012/2013.

Der Konzern hält 50 % an der THY DO & CO İkam Hizmetleri A.Ş. Die restlichen 50 % an dieser Gesellschaft werden von Turkish Airlines (Türk Hava Yollari A.O.) gehalten. Die THY DO & CO İkam Hizmetleri A.Ş. beliefert Turkish Airlines mit Airline Catering-Leistungen. Sämtliche Geschäftsbeziehungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt. Im Zusammenhang mit dieser Geschäftsbeziehung sind in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen gegenüber Turkish Airlines in Höhe von TEUR 19.665 (31. März 2012: TEUR 13.502) enthalten.

DO & CO ist zu 49 % an der ISS Ground Services GmbH (assoziiertes Unternehmen) beteiligt und bezog im ersten Quartal 2012/2013 Leistungen in der Höhe von TEUR 2.215 (1. Quartal 2011/2012: TEUR 2.105). Im Zusammenhang mit dieser Geschäftsbeziehung sind Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 1.098 (31.3.2012: TEUR 940) gegenüber der ISS Ground Services GmbH enthalten. Sämtliche Geschäftsbeziehungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen abgewickelt.

Wien, am 16. August 2012

Der Vorstand:

Attila DOGUDAN e.h.
Vorstandsvorsitzender

Dr. Klaus PETERMANN e.h.
Vorstandsmitglied

Mag. Gottfried NEUMEISTER e.h.
Vorstandsmitglied

Dr. Haig ASENBAUER e.h.
Vorstandsmitglied

Wesentliche Unterschiede zwischen den österreichischen und den IFRS Rechnungslegungsvorschriften

Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung: Während das UGB für Firmenwerte entweder eine erfolgsneutrale Rücklagenverrechnung oder eine Aktivierung mit linearer Abschreibung vorsieht, sind gemäß IFRS 3 Firmenwerte zu aktivieren und jährlich einem Impairment-Test zu unterziehen. Eine planmäßige Abschreibung ist hingegen nicht mehr vorgesehen.

Latente Steuern: Nach den IAS/IFRS sind für alle temporären Differenzen zwischen Steuerbilanz und IFRS-Bilanz unter Verwendung des gegenwärtig gültigen Steuersatzes latente Steuern zu bilanzieren, wogegen gemäß UGB latente Steuern nur für passive zeitliche Differenzen verpflichtend zu bilden sind. Abweichend zum Unternehmensrecht sind innerhalb IFRS auch für steuerliche Verlustvorträge aktive latente Steuern zu bilden, wenn diese durch zukünftige steuerliche Gewinne verwertet werden können.

Sonstige Rückstellungen: Im Gegensatz zum UGB, dem das unternehmerische Vorsichtsprinzip zugrunde liegt, stellen die IAS/IFRS tendenziell höhere Anforderungen an die Bestimmbarkeit der rückzustellenden Zahlungsverpflichtung und die Eintrittswahrscheinlichkeit. Aufwandsrückstellungen sind im Gegensatz zum österreichischen Unternehmensrecht nicht zulässig.

Personalarückstellungen: Nach IAS/IFRS wird der Berechnung der Personalarückstellungen (Abfertigungsrückstellungen, Pensionsrückstellungen, Jubiläumsgeldrückstellungen) die Projected-Benefit-Obligation-Methode (Anwartschaftsbarwertverfahren) basierend auf dem aktuellen Kapitalmarktzinssatz unter Berücksichtigung von künftigen Gehaltssteigerungen zugrunde gelegt. Im Gegensatz dazu findet nach österreichischem Unternehmensrecht das Teilwertverfahren Anwendung.

Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte: Gemäß UGB sind kurzfristige Finanzvermögenswerte mit den Marktwerten, höchstens jedoch mit den Anschaffungskosten zu bewerten. Nach IAS/IFRS sind generell die Marktwerte anzusetzen.

Bewertung von Fremdwährungsbeträgen: Die Bewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung erfolgt grundsätzlich mit dem Stichtagskurs zum Bilanzstichtag, sodass jede Währungsschwankung ergebniswirksam erfasst wird. Abweichend davon sind nach UGB entsprechend dem Imparitätsprinzip nur nicht realisierte Verluste zu bilanzieren. Umrechnungsbedingte Währungsdifferenzen aus der Schuldenkonsolidierung im Zusammenhang mit konzerninternen langfristigen Darlehen werden gemäß IFRS als nicht realisierte Kursgewinne oder -verluste ergebnisneutral im Eigenkapital berücksichtigt.

Außerordentliches Ergebnis: Nach IFRS ist der Ausweis eines außerordentlichen Ergebnisses im Gegensatz zur österreichischen Rechnungslegung nicht erlaubt.

Erweiterte Ausweispflicht: Nach den IAS/IFRS sind die Positionen der Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, Geldflussrechnung sowie die Entwicklung des Eigenkapitals im Anhang (Notes) detailliert zu erläutern. Weitere Informationspflichten bestehen insbesondere hinsichtlich der Geschäftssegmente und derivativer Finanzinstrumente.